



INO BREŽICE d.o.o.  
8262 Krška vas 34 b, Slovenija  
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;  
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151  
E-Mail: [ino@inobrezice.si](mailto:ino@inobrezice.si)  
Internet: [www.inobrezice.com](http://www.inobrezice.com)

# MULCHGERÄTE

## MODELL EURO MINI

MEURM130\_ \_ \_18\_  
MEURM150\_ \_ \_18\_  
MEURM185\_ \_ \_18\_

### BETRIEBSANLEITUNG

### ERSATZTEILLISTE



**Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam durch. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung und die Warnbildzeichen an der Maschine.**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Bestimmungsgemäße Verwendung .....</b>	<b>4</b>
Garantieleistung .....	5
Typenschild .....	6
<b>2. Technische Daten .....</b>	<b>7</b>
Lärmschutz .....	7
Technische Spezifikation .....	8
<b>3. Sicherheitsmaßnahmen ... ..</b>	<b>9</b>
Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen .....	9
Anbaugeräte und Transport .....	10
Zapfwellenbetrieb .....	11
Allgemeine Sicherheit und Unfallverhüttungsvorschriften.....	13
Allgemeine Sicherheit und Unfallverhüttungsaufkleber .....	14
Schutzvorrichtungen .....	15
<b>4. Beschreibung und Funktion .....</b>	<b>15</b>
<b>5. Transport und Anbau .....</b>	<b>16</b>
An- – und Abbau .....	17
Montage und Anpassung des Gerätes .....	18
Schlepperstabilität .....	20
<b>6. Einstellungen.....</b>	<b>20</b>
Einstellung der Schrifthöhe .....	20
Keilriemenspannung .....	21
<b>7. Inbetriebnahme .....</b>	<b>23</b>
<b>8. Nach der Arbeit .....</b>	<b>25</b>
Wartung .....	26
<b>9. Instandhaltung .....</b>	<b>26</b>
Ölkontrolle im Getriebe .....	27
Schmierstellen .....	28
Wartungsbedingungen .....	29
Austausch der Schneidwerkzeuge .....	30
Nach der Saison.....	30
Entsorgung .....	30
<b>10. Fehlfunktionen .....</b>	<b>31</b>
<b>11. Ersatzteilliste .....</b>	<b>32</b>



## **Sehr geehrter Kunde!**

**Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der Firma INO Brežice d.o.o. entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen. Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz! Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neuerworbenen Maschine voll nutzen. Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird. Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder rufen Sie uns einfach an. Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine. Unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns ihre Vorschläge.**

**INO d.o.o.,**

**Direktor**

## 1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Mulcher Modell EURO MINI ist ausschließlich zum Mulchen von Pflanzenrückständen im Garten, Obstgarten, Weingarten oder auf kleineren Landwirtschaftsflächen geeignet.

Kompakte, stabil konstruierte Geräte mit geringem Gewicht, geeignet für Kleinschlepper.

Jeder darüber hingehende Gebrauch gilt als nicht Bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt der Benutzer.

Zur Bestimmungsgemäßen Verwendungen gehören auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original INO Ersatzteilen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen Allgemeinen anerkannten Sicherheitstechnischen, Arbeitsmedizinischen und Straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten sowie die auf den Maschinenaufklebern aufgeführten Sicherheitsnachweisungen genauestens zu befolgen

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.



**Vor Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam die Betriebsanleitung durchlesen!**



**Beim Weiterverkauf der Maschine dieses Lehrbuch beilegen!**

### BEDEUTUNG DER SYMBOLE



**Wichtiger Hinweis!**



**Technischer Hinweis!**



**Sicherheit Hinweis!**

## Einleitung

Der Mulcher Modell EURO MINI ist ausschließlich zum Mulchen von Pflanzenrückständen im Garten, Obstgarten, Weingarten oder auf kleineren Landwirtschaftsflächen geeignet.

Kompakte, stabil konstruierte Geräte mit geringem Gewicht, geeignet für Kleinschlepper.

## Garantieleistung

Der Käufer kann seine Rechte auf die Garantie nur geltend machen, indem er die Garantiebedingungen respektiert.

Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform vorzulegen.

Die Geräte sind nach den Richtlinien 89/392/CEE, 91/368/CEE, 93/44/CEE, 93/68/CEE und 2006/42/CEE und (Sicherheitsvorschriften) sowie und SIST- EN 292-1, SIST-EN 292-2 SIST EN 749 angefertigt.



**Der Hersteller haftet nicht wenn Zwischenreparatur durch den Benutzer ohne die Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge des Einbauens von nicht Originalersatzteilen das Gerät Schaden erlitt!**



**Beachten Sie die Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch!**



**Der Hersteller haftet nicht für nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes!**

Beim Empfang der Maschine bitte feststellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform in 8 Tagen vorzulegen!

Die Garantie verfällt außerdem:

- Wenn der Benutzer ein Fehler beim Manövrieren zuzuschreiben ist.
- Wenn der Schaden einer unzureichenden Wartung zuzuschreiben ist.
- Wenn eine Zwischenreparatur durch Benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge fest Einbauens von nicht Originalersatzteilen das Gerät schaden erlitt.
- Wenn den Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch nicht gefolgt wurde.
- Wenn die zulässigen Leistungsgrenzwerte überschritten wurden, die in der Tabelle Nr. 1. der Technischen Daten angegeben sind.

## Typenschild

Jedes Gerät ist mit einem Typenschild (Abb. 1.) ausgestattet, welches folgende Daten aufweist:

Firmenname und Adresse des Herstellers

Bezeichnung (Mulchgerät)

Typ

Gewicht in Kg

Baujahr

Die genannten Daten müssen bei jeder technischen Anfrage oder bei Ersatzteilbestellung mitgeteilt werden.

**Abb. 1**



## 2. Technische Daten

Abb. 2



1. Gehäuse
2. Getriebe
3. Keilriemen
4. Anbaubock -3FS

5. Laufwalze
6. Anbaubock - oben
7. Kufe
8. Gleitstangen

### Lärmschutz

Lärm den das Gerät verursacht beträgt 70 – 90 dB. Insbesondere ist der Lärm störend wenn das hintere Fenster vom Schlepper offen ist. Hierbei ist dringend empfohlen einen Chhrenschutz zu tragen.

## Technische Spezifikationen

**Tabelle 1**

Typ		EURO MINI 130	EURO MINI 150	EURO MINI 185
Arbeitsbreite	cm	129	145	184
Schlepper- stärke	kW	18-27	22-30	25-33
Schlepper- stärke	PS	25-37	30-40	35-45
Zapfwelle	min <sup>-1</sup>	540/1000	540/1000	540/1000
Y-Messer	Anzahl	36	40	52
Hammerschlegel	Anzahl.	18	20	26
Gewicht	kg	298	348	384
Seiten Verstellung	cm	300	400	400
Anbau	kat.	I.	I.	I.
Breite	mm	147	163	203
Länge	mm	86	86	86
Höhe	mm	81	81	81

### Option

Nach Arbeitsbedingungen sind folgende Schneiderwerkzeuge verwendbar:

- Y -Messer – Option (Durchmesser von Gehölz bis 2 cm)
- Hammerschlegel – Standard (Durchmesser von Gehölz bis 4 cm)



**Maximaldurchmesser des Schneidegutes ist abhängig von Stärke und Art des Gehölzes. Die angegebenen Werte sind für Frischgehölz!**

### 3. Sicherheitsmaßnahmen



#### Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder (Seite 15) geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
5. Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
6. Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine Sauberhalten!
7. Verwendung von Schlepper mit Schutzkabine ist empfehlenswert!
8. Vor dem Anfahren und vor der Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (Kinder)! Auf ausreichende Sicht achten!
9. Das Mitfahren während der Arbeit und der Transport auf dem Arbeitsgerät sind nicht gestattet!
10. Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
11. Zulässige Achslasten, des Schleppers beachten (siehe Kraftfahrzeugbrief)!
12. Äußere Transportabmessungen entsprechend StVZO beachten!

13. Transportausrüstung, wie z. B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
14. Auslösesleine für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
15. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
16. Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Balastgewichte beeinflusst Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
17. Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen! Um ein Hin- und Herpendeln der Maschine zu verhindern, Unterlenkerarme der Dreipunkthydraulik verstreben.
18. Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
19. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten! Gefahr durch abgeschleuderte Partikel. Vor dem Einschalten der Maschine Personen aus der Wurfzone der Sämaschine verweisen. Nicht in die Nähe rotierender Teile treten.
20. Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
21. An fremdkraftbetätigten Teilen (z. B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
22. Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
23. Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Weiterrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!



## **Anbaugeräte und Transport**

1. Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen.

2. Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden.
3. Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
4. Bei Bestätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
5. In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Schlepperdreipunktgestänges achten!
6. Bei Straßenfahrt mit angehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
7. Geräte vorschriftsmäßig anhängen/anbauen. Funktion des Anhängerebremssystems kontrollieren. Herstellervorschriften beachten!
8. Arbeitsgeräte sollten nur mit den dafür vorgesehenen Schleppern transportieren und gefahren werden!



### **Zapfwellenbetrieb**

1. Es dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen, mit vorschriftsmäßigen Schutz- Vorrichtungen ausgestatteten Gelenkwellen verwendet werden!
2. Schutzrohr und Schutztrichter der Gelenkwelle sowie Zapfwellenschutz – auch Geräteseitig - müssen angebracht sein und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden!
3. Bei Gelenkwellen auf die vorgeschriebenen Rohrüberdeckungen in Transport- und Arbeitsstellung achten! (Bedienungsanleitung des Gelenkwellenherstellers beachten!)
4. An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei ausgeschalteter Zapfwelle, abgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel ausführen!
5. Immer auf die richtige Montage und Sicherung der Gelenkwelle achten!

6. Gelenkwellenschutz durch Einhängen von Ketten gegen Mitlaufen sichern!
7. Vor Einschalten der Zapfwelle sicherstellen, dass gewählte Zapfwel-  
lendrehzahl des Traktors mit der zulässigen Zapfwelldrehzahl des  
Gerätes (Betriebsdrehzahl) übereinstimmt! In der Regel beträgt die  
Zapfwelldrehzahl 540 U/min (Angaben in der Streutabelle beach-  
ten).
8. Langsames Einkuppeln schont Schlepper und Mulchgerät.
9. Vor Einschalten der Zapfwelle darauf achten, dass sich niemand im  
Gefahrenbereich des Gerätes befindet!
10. Zapfwelle nie bei abgeschaltetem Motor einschalten!
11. Bei Arbeiten mit der Zapfwelle darf sich niemand im Bereich der  
drehenden Zapf- oder Gelenkwelle aufhalten!
12. Zapfwelle immer abschalten, wenn zu große Abwinkelungen  
auftreten oder sie nicht benötigt wird!
13. Achtung! Nach dem Abschalten der Zapfwelle Gefahr durch nach-  
laufender Schwung Maße! Während dieser Zeit nicht zu nahe an das  
Gerät herantreten! Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet  
werden!
14. Reinigen, Schmieren oder Einstellen des zapfwellengetriebenen Ge-  
rätes oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abge-  
schaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
15. Abgekoppelte Gelenkwelle auf der vorgesehenen Halterung ablegen!
16. Nach Abbau der Gelenkwelle Schutzhülle auf Zapfwellenstummel  
aufstecken!
17. Schäden sofort beseitigen, bevor mit dem Gerät gearbeitet wird!



## Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Wartungs-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten, sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehenden Motor vornehmen! Zündschlüssel abziehen!
2. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen!
3. Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
4. Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
5. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten an Traktor und angebauten Geräten, Kabel an Generator und Batterie des Schleppers abklemmen!
6. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist durch die Verwendung von ORIGINAL ERSATZTEILEN gegeben!

## Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsaufkleber



1. Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



2. Schussgefahr von Gegenständen. Halten Sie den Sicherheitsabstand (min. 15 m) von der Maschine ein!



3. Schnittgefahr von den Händen. Halten Sie den Sicherheitsabstand von der Maschine ein!



4. Gefahr durch die drehenden Maschinenteile!  
Niemals an sich drehende Teile greifen!  
Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind!



5. Fallgefahr! Es ist verboten auf die Maschine zu steigen!

## Schutzvorrichtungen

Abb. 3



1. Gelenkwellenschutz
2. Keilriemenschutz
3. Sicherheitsaufkleber

4. Metall Schutzklappen
5. Gummi Schutztuch

## 4. Beschreibung und Funktion des Gerätes

Auf der Rotorwelle befinden sich als Standardausrüstung die Hammerschlegel (Abb. 5) die für schwere Arbeitsbedingungen – Gehölz bis 4 cm Durchmesser – geeignet sind. Als Option sind die Y-Messer (Abb.4) verfügbar die für leichtere Mulcharbeiten (Gehölz bis 2 cm) geeignet sind. Die Rotorwelle dreht sich in die gegensätzliche Richtung der Fahr- richtung mit einer hohen Drehgeschwindigkeit und Frequenz. Das Gerät wird über die Gelenkwelle, Getriebe und Riemenübertrag getrieben. Die Schneiderwerkzeuge schneiden das Schnittgut ab und befördern es in das untere Gehäuse, wo es mehrmals von den Schneiderwerkzeugen zerkleinert wird. Das Schnittgut wird vor der Laufwalze abgelegt.

*Abb. 4*



*Abb.5*



## 5. Transport und Anbau

### Transport und Abladung

Die Maschine muss mit viel Sorge und mit angemessener Hebemaschine in Hinsicht auf das Gewicht und die Massen abgeladen werden.

Verhindern Sie den Anprall auf andere Gegenstände sonst gefährden Sie die Zweckmäßigkeit des Gerätes.

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine während des Transports keinen Schaden erleidet hatte:

Kontrollieren Sie, dass die Schrauben und die Muttern angezogen sind.

Prüfen Sie, dass die Schrauben, wo die Messer verkeilt, unversehrt und gut angeangelt auf der Hochscheibe sind, und dass gleichzeitig, die Arbeitswerkzeuge frei um die Schrauben drehen können.

## **An- und Abbau des Gerätes**

Vor dem Anbau Nachprüfen:

- Ob das Gerät im Einwandfreien Zustand ist.
- Das alle Schutzeinrichtungen in den jeweiligen Stellungen sind.
- Das alle Schneidwerkzeuge auf der Rotorwelle im Einwandfreien Zustand sind.
- Das alle Schmierstellen gefettet sind und das Ölniveau im Getriebe ausreicht.
- Das die Keilriemen richtig gespannt sind.
- Das die Anbaukategorie sowie Drehzahl 540U/min. und Drehrichtung von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmt oder abgestimmt werden.

Den Schlepper rückwärts an das Gerät heranfahren. Unterlenker des Schleppers auf Unterlenkerbolzen aufstecken und mit Klappstecker sichern. Oberlenker mit Einsteckbolzen stecken und sichern. Den Oberlenker so einstellen, dass das Gerät waagrecht zur Bearbeitungsfläche steht. In angehobener Stellung dürfen die Unterlenkerarme des Schleppers seitlich nur noch wenig Spiel haben, damit die Maschine während der Arbeit nicht hin und her pendelt. Verstreben der Unterlenkerarme des Schleppers mit Stabilisierungsstreben oder Ketten.

Dasselbe Vorgehen bei FRONT Anbau durchführen.



**Den Aufhängebock so Anbauen das das Gerät waagrecht zum Schlepper steht!**

Der Anbaubock ermöglicht zwei Anbau Positionen Starrstellung (Abb. 6/2) und Schwebestellung (Abb.6/1).

Bei unebenem Gelände unbedingt die Schwebestellung (Abb.6/1) einsetzen So verhindern Sie die Beschädigung der Maschine.



**Bei unebenem Gelände ist verbindlich die Schwimmstellung einzusetzen Abb. 6/1)**



**Wenn der Anbau von Heck- auf Frontanbau gewechselt wird unbedingt nachprüfen ob die Drehrichtung vom Schlepper und Gerät übereinstimmen sowie die Zapfwelldrehzahl!**

**Abb. 6**



### **Montage und Anpassung der Gelenkwelle**

Die Getriebeeingangswelle an der Maschine zuvor reinigen und die Gelenkwelle stets mit Fett auf die Eingangswelle aufstecken!

Gelenkwelle beim ersten Anbau entsprechend an Schlepper anpassen. Da diese Anpassung nur für diesen einem Schleppertypen gilt, Gelenkwellenanpassung beim Schleppertypwechsel überprüfen bzw. wiederholen.

Beim ersten Anbau andere Gelenkwellenhälfte auf Zapfwellenprofil von Schlepper aufstecken, ohne die Gelenkwellenrohre ineinander zu stecken.

Durch Nebeneinanderhalten der beiden Gelenkwellenrohre prüfen, ob eine Schiebeprofilüberdeckung der Gelenkwellenrohre sowohl bei abgesenkter als auch bei ausgehobenem Sämaschine von mind. 40 % von LO (LO = Länge im eingeschobenen Zustand) gewährleistet ist.

In zusammengeschobener Stellung dürfen die Gelenkwellenrohre nicht gegen die Gabeln der Kreuzgelenke stoßen. Ein Sicherheitsabstand von mind. 4-5 cm muss eingehalten werden. Zur Längenanpassung Gelenkwellenhälften in kürzester Betriebsstellung nebeneinanderhalten und anzeichnen. Innen- und Außenschutzrohr gleichmäßig kürzen. Inneres und äußeres Schiebeprofil um gleiche Länge wie Schutzrohr kürzen. Trennkanten abrunden und Späne sorgfältig entfernen. Schiebeprofile einfetten und ineinanderschieben.

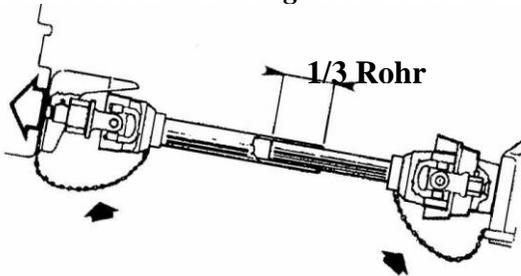


**Eine zu lange Gelenkwelle kann den Schlepper sowie das Gerät beschädigen!**

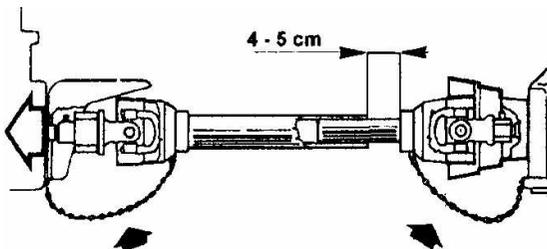


**Gelenkwelle mit komplettem Gelenkwellen und Ergänzungsschutz an Schlepper und Gerät einsetzen!**

*Abb. 7: Länge der Gelenkwelle bei abgesenktem Gerät.*



*Abb.8:Länge der Gelenkwelle bei waagerechter Aufstellung des Gerätes.*

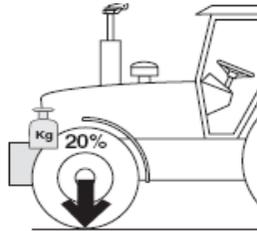


## Schlepperstabilität



**Beim Anheben des Gerätes wird die Vorderachse des Schleppers je nach Schleppergröße unterschiedlich entlastet. Auf Einhaltung der erforderlichen Schleppervorderachslast (20% des Schleppergewichtes) achten!**

Abb. 9



## 6. Einstellungen

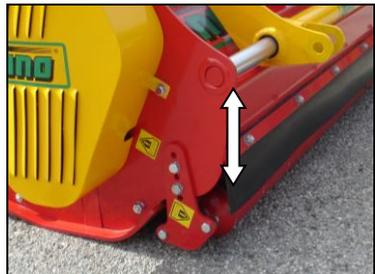
### Einstellung der Schnitthöhe

Einstellung der Schnitthöhe ist abhängig vom Schnittgut. Die Schnitthöhe mit dem Hydraulik System vom Schlepper regulieren. Beachten Sie dass das Gerät min von 1-3 cm (Abb. 11) von der Bearbeitungsfläche gehoben ist und dass das Gerät auf der Laufwalze läuft. Bei größerem Schnitthöhenbedarf die Laufwalze verstellen (Abb. 12).

Abb. 11



Abb. 12





**Arbeitswerkzeuge sowie die Kufen berühren nicht den Boden! Kufen sind nur zum Schutz angebracht!**  
**Das Gerät läuft auf der Laufwalze!**

## Einstellung der Seitenverstellung

Die mechanische Seitenverstellung ist mit dem Bolzen (Abb. 13) oder mit hydraulischem Zylinder- Option möglich (Abb. 14)

Abb. 13



Abb.14



## Keilriemenspannung

Die richtige Keilriemenspannung versichert eine Optimale Arbeit des Gerätes und die Lebensdauer der Riemen. Bei diesen Modellen ist eine automatische Keilriemenspannung eingebaut und versichert so eine Optimale Spannung.



**Keilriemenspannung nur bei ausgeschalteter Zapfwelle, abgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel ausführen!**

Abb. 15



Abb. 16





**Optimale Keilriemenspannung mit dem Riemenpanner auf 20° bis 22° einstellen (Abb. 15). Der Verstellungswinkel wird in die Richtung des Feiles auf Abb. 15/1 durchgeführt.**



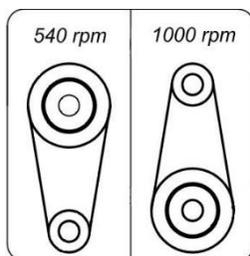
**Nach 2 (zwei) Arbeitsstunden den Keilriemenschutz abnehmen und die Schrauben auf der Elvekupplung nachziehen Abb. 16. Die Schrauben hintereinander nach der Uhrzeigerichtung nachziehen. Dies min. 4 (vier) Mal wiederholen bzw. solange diese manuell durchzuführen ist.**

## Übereinstimmung der Zapfwellen Drehzahl



**Vor Inbetriebnahme die Gelenkwelldrehzahl des Gerätes und Zapfwellen Drehzahl vom Traktor nachprüfen ob diese Übereinstimmt. Standard sind die Mulch Geräte auf 540 U/min montiert. Falls diese nicht Übereinstimmt, dann dies nach den Abb. 17**

Abb. 17



**Die Übereinstimmung wird mit Umtausch der Riemenscheiben durchgeführt**



**Vor dem Umtausch der Riemenscheiben die Fa. INO kontaktieren!**

## 7. Inbetriebnahme



**Vor Inbetriebnahme kontrollieren Sie die Bearbeitungsfläche. Auf Brachliegenden Flächen können Steine, Felsen, Baumstümpfe, größere Äste oder ähnliches liegen.**



**Die Zapfwelle langsam anlaufen lassen und darauf achten das die Rotorwelle sich frei bewegt. Die Maschine Stufenweise auf die Arbeitsdrehzal anlaufen lassen!**



**Beachten Sie die Gelenkwelldrehzal des Gerätes. Zuge lassen sind 540 oder 1000 U/min. Dies vor dem Anlauf nachprüfen.**



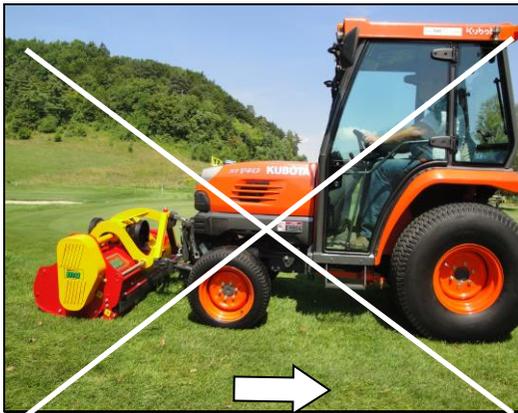
**Gelangt ein Gegenstand (Stein) in die laufende Rotorwelle, so wird nicht nur diese, sondern auch die Werkzeuge beschädigt. Wenn Vibrationen auftauchen und es wird weitergefahren, wird die Lebenserwartung der Lager verkürzt. Nach Zeit können Haarrisse im Bereich der Schweißnähte auftauchen. Empfohlen wir bei geringster Bemerkung von Vibrationen die Gelenkwelle abzuschalten, das Gerät in Stillstand bringen und die eventuelle Beschädigung zu entfernen (Art. 9.6). Fehlen oder sind die Werkzeuge beschädigt, diese austauschen und erneut anlaufen lassen. Sind die Vibrationen immer noch vorhanden wird eine neue Auswuchtung von der beauftragten Werkstatt empfohlen.**

Arbeitsgeschwindigkeit des Gerätes ist abhängig vom Schnittgut. Optimale Arbeitsgeschwindigkeit beträgt von 3-8 km/h. Bei größerer Mulchmasse dem entsprechen die Fahrgeschwindigkeit verringern.

Abb. 18



Abb. 19



**In der Arbeitsposition nie rückwärtsfährt Abb. 19!**  
**Es kann zur Beschädigung der Arbeitsteile kommen!**



**Beim Wenden das Gerät immer in Transportlage stellen!**

## 8. Nach der Arbeit

Nach der Arbeit die Zapfwelle abschalten und das Gerät in die Transportlage stellen. So ist das Gerät für den Transport vorbereitet.



**Die Transportgeschwindigkeit der Fahrstrecke anpassen!**  
**Achten Sie auf die Schwenkungen des Gerätes!**  
**Bei hohen Vibrationen kann es zur Beschädigung des Gerätes kommen!**



**Beim Transport die Zapfwelle abschalten!**



**Beim Abbau des Gerätes die Sicherheitsmaßnahmen beachten die auf Seite 10-11 unter Anbau beschrieben sind!**

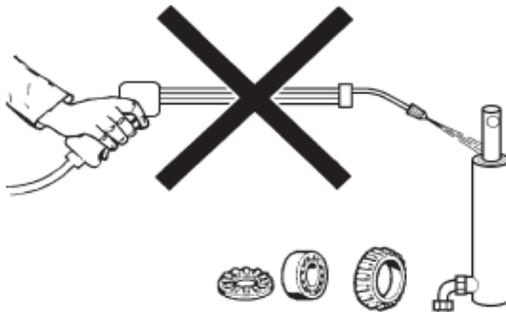
Stellen Sie das Gerät nach der Arbeit auf ebenem und trockenem Boden ab. Empfehlenswert ist das Gerät unter dem Dach abzustellen.

### Wartung

Das Gerät nach Gebrauch mit Wasser säubern, trockene Maschine einfetten (Antikorrosionsschutzmittel) und unter Dach abstellen. Bei der Reinigung darauf achten, dass die Lager, hydraulisch Teile ..., nicht mit hohem Wasserdruck gereinigt werden.

Hochdruckreiniger können das Gerät beschädigen!

**Abb. 20**



## 9. Instandhaltung



**Vor Reinigung, Wartung und Reparatur Arbeiten am Gerät darauf achten das die Maschine nicht am Schlepper Angekuppelt ist. Das Gerät auf ebenem, festen und nicht schlüpfrigen Boden abstellen.**



**Die Aufgeführten Wartungstermine sind für normale Arbeiten angegeben. Wenn das Gerät mehr als üblich im Einsatz ist, dementsprechend Wartungstermine kürzen!**



**Schmierstellen immer sauber halten!**



**Nach den Wartungs – und Instandhaltungsarbeiten alle Schutzvorrichtungen wieder anbringen!**

### Ölniveu Kontrolle im Getriebe

Beim Ölwechsel im Getriebe immer dieselbe Ölmarke verwenden (SAE 90). Benötigt werden ca. 0,8 l Öl.

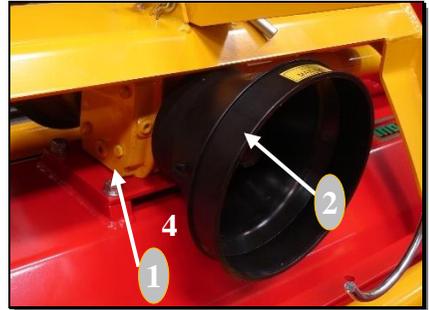
Ölwechsel nach folgender Reihenfolge:

- a. denn Zapfen unter dem Getriebe abdrehen –Abb. 21/1 und Öl auslaufen lassen. Hierzu unbedingt entsprechenden Behälter verwenden und den Zapfen wieder andrehen.
- b. dann den Zapfen auf dem Getriebe –Abb. 20/1abdrehen und das Öl einlaufen lassen. Hierbei einen Gießtrichter verwenden.
- c. das Öl muss bis zum Zapfen Abb. 21/2 am Getriebe (der Zapfen befindet sich unter dem Getriebeschutz und muss vor der Kontrolle entfernt werden) aufgefüllt sein.

Abb. 20



Abb.21



### Schmierstellen

Schmierstellen an der Maschine:

- Rotorlager , links (Abb.23) 1 Stk.
- Rotorlager, rechts (Abb. 24) 1 Stk.



**Vor dem Fetten die Betriebsanleitung durchlesen!**

Abb. 24

Abb.. 23





**Bei Schmierarbeiten die Handschuhe benutzen und nach der Arbeit sorgfältig die Hände waschen!**



**Qualitätvolles Fett verwenden (LIS 3)**

## **Wartungsbedingungen**

1. Nach ersten 2 (zwei) Arbeitsstunden wird empfohlen::
  - Keilriemenspannung nachprüfen
  - Alle Schrauben sowie die Schrauben der Riemenscheibe nachprüfen.

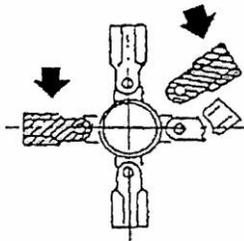
Dasselbe Vorgehen bei Keilriemenaustausch vornehmen.

2. Nach allen 8 Arbeitsstunden wird empfohlen folgendes nach-zuprüfen:
  - Befestigung der Mutter
  - Tadellosigkeit der Schneidwerkzeuge
  - Keilriemen und Schrauben auf den Elvekupplungen ,
  - Tadellosigkeit der Schutzvorrichtungen
  - Ölniveau im Getriebe ,
  - Das keine Fremdkörper auf der Rotorwelle gewickelt sind (Draht,...),
  - Aufhängebock und Gehäuse auf rissen nachprüfen.
  - Schmierstellen nach Bedarf nachfetten. (Seite 27)
3. Nach 100 (hundert) Arbeitsstunden wird empfohlen:
  - Kontrolle und Fettung der Gelenkwelle
4. Periodisch alle 12 Monate wird empfohlen:
  - Kompletter Austausch vom Getriebeöl.

## **Austausch der Schneidwerkzeuge**

Beim Verbrauch oder Beschädigung der Schneiderwerkzeuge diese austauschen. Im Falle dass nicht alle Schneiderwerkzeuge verbraucht oder beschädigt sind achten Sie darauf, dass Sie die Hammer oder Messer symmetrisch umtauschen. In beiden Fällen wie kompletter Austausch wie auch teilweiser Austausch ist empfohlen die Rotorwelle erneut auszuwuchten. In jedem Falle aber ist die erneute Auswuchtung der Rotorwelle empfohlen wenn Vibrationen auftreten.

**Abb. 25**



### **Nach der Saison**

Nach der Saison das Gerät mit Wasser säubern. Empfohlen wird, das Gerät generell zu säubern, Schrauben und Zapfen nachziehen, sowie alle schmierstellen einfetten und das Gerät mit Antikorozionsmittel einfetten. Bei Bedarf beschädigte Teile austauschen.

### **Entsorgung**

Nach der Lebensdauer der Maschine, da Gerät Ordnungsgemäß entsorgen..

## 10. Fehlfunktionen

STÖRUNG	FEHLER	ABHILFE
Ungleichmäßige Bodenbearbeitung	Abgebrochene, verbogene oder verschleißte Schneidewerkzeuge	Austausch der Schneidewerkzeuge
	Zu niedrige Zapfwellendrehzahl	Zapfwellendrehzahl erhöhen
	Ungerade stehen Maschine	Aufhängung nachprüfen
	Verstopfung des Schneidegutes- zu schnelle Fahrgeschwindigkeit	Fahrgeschwindigkeit herabsetzen
Lärm	Lockere Schrauben	Schrauben nachziehen
	Maschinenschaden	Werkstatt aufsuchen
	Unwuchtungen	Neue Auswuchtung der Rotorwelle
Lärm im Getriebe	Ölmangel	Nachfüllen bis zum Niveau
	Verschleiß der Bestandteile	Wechseln
	Beschädigte Lager	Wechseln
Unwuchtungen	Verschleiß, Beschädigung etc. des Schneidewerkzeuges	Wechseln
	Unwuchter Rotor	Austausch in der Werkstatt
	Verschleißte Rotorlager	Austausch
Schwenkung der Maschine	Verschleißte Bolzen	Austausch
Beschädigte Lager	Verschmutzte und ungefettete Lager	Säubern und einfetten
	Absenken au Hub	Langsam niederlassen
Erhitzung der Riemen	Verrutschen der Riemen	Riemenspann Kontrolle
	Schneiderwerkzeuge im Boden	Höheneinstellung
	Arbeitsgeschwindigkeit auf die Mulchmasse zu hoch	Fahrgeschwindigkeit absenken

## ERSATTEILLISTE



**Irrtümer und Technische Veränderungen vorbehalten!**



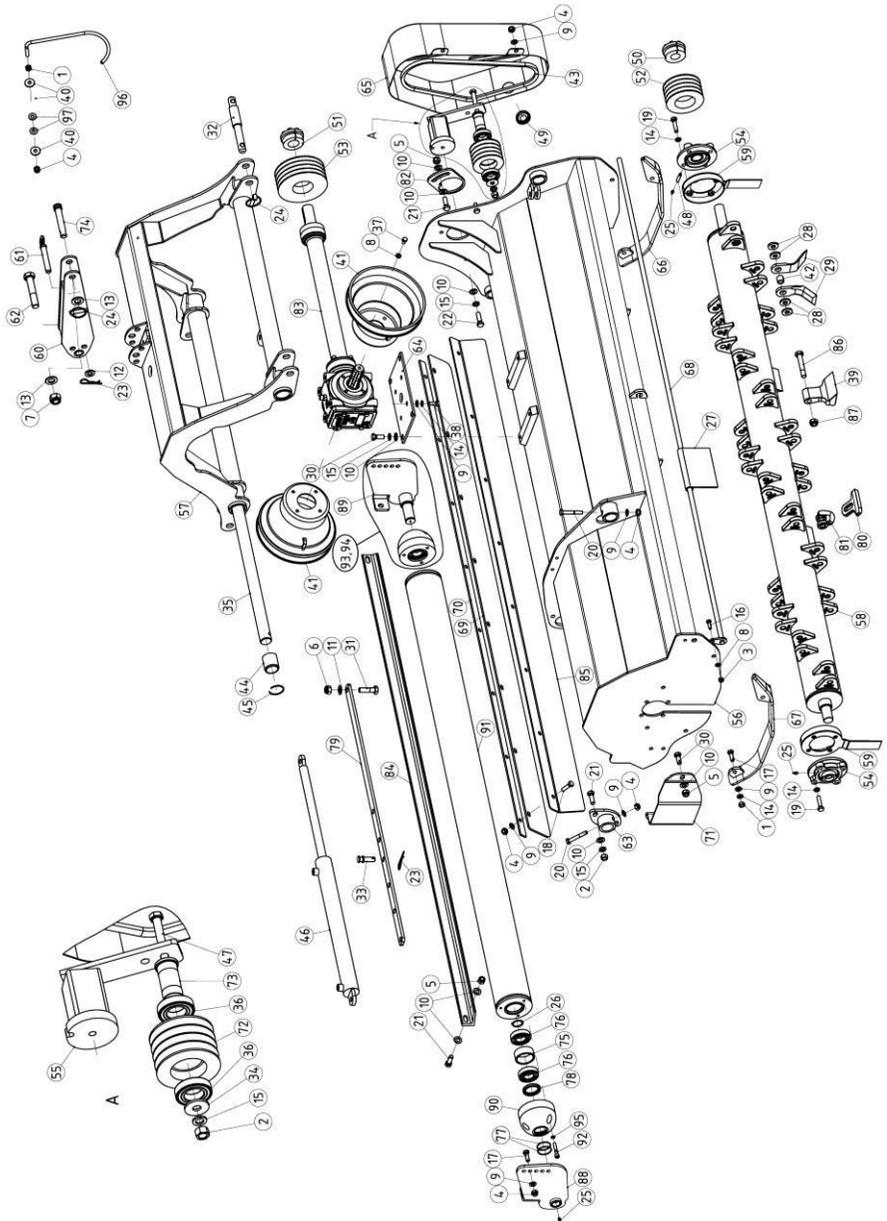
**Der Hersteller verbindet sich für Ersatzlagerbestand von Original Ersatzteilen von min. 7 Jahren!**



**Bei Ersatzteilbestellung folgende Daten angeben:**

Gerät	Typ	Serien Nummer:	Bauj.	Pos.	Kode	Beschr.	Stk.
Mulcher	EURO MINI	056	2018	83	025635-B	Getriebe	1

**Ersatzteilbestellung bei Ihrem Händler:**



Pos.	Bezeichnung	Kode	Stückzahl		
			130	150	185
1	MUTTER DIN 934 M 10	010189	5	5	5
2	MUTTER DIN 934 M 12	010190	3	3	3
3	MUTTER DIN 985 M 8	010201	1	1	1
4	MUTTER DIN 985 M 10	010202	16	16	18
5	MUTTER DIN 982 M 12	010203	5	5	5
6	MUTTER DIN 985 M 14	010204	1	1	1
7	MUTTER DIN 982 M 20	010207	1	1	1
8	SCHEIBE DIN 125 8	010218	9	9	9
9	SCHEIBE DIN 125 10	010219	23	23	25
10	SCHEIBE DIN 125 12	010220	15	15	15
11	SCHEIBE DIN 125 14	010221	1	1	1
12	SCHEIBE DIN 125 16	010222	1	1	1
13	SCHEIBE DIN 125 20	010224	2	2	2
14	SCHEIBE DIN 127 10	010232	16	16	16
15	SCHEIBE DIN 127 12	010233	8	8	8
16	SCHRAUBE DIN 933 M 8x 25	010250	1	1	1
17	SCHRAUBE DIN 933 M 10x 30	010259	8	8	8
18	SCHRAUBE DIN 933 M 10x 35	010260	8	8	8
19	SCHRAUBE DIN 933 M 10x 45	010262	8	8	8
20	SCHRAUBE DIN 931 M 10x 65	010264	2	2	2
21	SCHRAUBE DIN 933 M 12x 35	010270	5	5	5
22	SCHRAUBE DIN 933 M 12x 40	010271	1	1	1
23	STIFT R 3	010327	2	2	2
24	STIFT ø 10	010328	3	3	3
25	SCHMIERNIPPEL DIN 71412 C 6	010394	4	4	4
26	SEEGERRING DIN 471 ø 30	010400	2	2	2
27	SCHUTZKLAPPE 150 mm	010473	1	1	4
	SCHUTZKLAPPE 140 mm	011436	8	9	8
	SCHUTZKLAPPE 90 mm	016855			1
28	DISTANZ BUCHSE 14/ 32-5	010771	72	80	104
29	Y-MESSER	010867	36	40	52
30	SCHRAUBE DIN 933 M 12x 30	010998	6	6	6
31	SCHRAUBE DIN 931 M 14x 50	011006	1	1	1
32	ANBAU BOLZEN 22/28-210	011015	2	2	2
33	STIFT ø 14x100	011597-C	1	1	1
34	SCHEIBE DIN 9021 12	011654	1	1	1
35	GLEITSTANGE ø 36-1230	010683	2	2	
	GLEITSTANGE ø 36-1330	011714			2
36	LAGER 6006 2RSR	011832	2	2	2

37	SCHRAUBE DIN 933 M 8 x 16	012024	8	8	8
38	SCHRAUBE DIN 933 M 10 x 25	012026	4	4	4
39	HAMMER M 37	012052	18	20	26
40	SCHEIBE DIN 9021 10	012440	3	3	3
41	GELENKWELLEN SCHUTZ PVC	012445	2	2	2
42	Y-MESSER BUCHSE	012462	18	20	26
43	RIEMEN SPAX 13x1060	012526	3	3	4
44	GLEITSTANGEN BUCHSE 45/36,4-48	017356	4	4	4
45	SEMMERRING DIN 5417 fi 45	017471	4	4	4
46	HYDR. ZYLINDER -150 kpl-HC 460	017925	1	1	
	HYDR. ZYLINDER 170 kpl-HC 560	017926			1
47	SCHRAUBE DIN 931 M 12x 90	019508	1	1	1
48	SCHMIERNIPPEL VERLÄNGERUNG	019851	1	1	1
49	DECKEL PVC fi 40	019896	1	1	1
50	ELVE KUPPLUNG 30/65	022432	1	1	1
51	ELVE KUPPLUNG 35/65	022433	1	1	1
52	RIEMENSCHLEIBE SPA 112/65-3	022609	1	1	
	RIEMENSCHLEIBE SPA 112/65-4	022435			1
53	RIEMENSCHLEIBE SPA 150/65-3	022610	1	1	
	RIEMENSCHLEIBE SPA 150/65-4	022436			1
54	LAGER M. GEHÄUSE	022437	2	2	2
55	SPANNER SE 27	022440	1	1	1
56	GEHÄUSE EURO MINI	022623	1		
		022605		1	
		022443			1
57	ANBAU BOCK EURO-MINI	022769	1	1	
		022454			1
58	ROTOR EURO-MINI HAMMER	017318	1		
		017436		1	
		022466			1
59	ROTOR BEFESTIGUNGS RING	022471	2	2	2
60	STRUPPE	022474-B	1	1	1
61	SPERR BOLZEN ø 16	022479-C	1	1	1
62	SCHRAUBE DIN 931 M 20x 110	022482	1	1	1
63	BUCHSEN FLANSCH	022484	1	1	1
64	GETRIEBE TRÄGER	022487-B	1	1	1
65	RIEMENSCHUTZ	022488-B	1	1	1
66	KUFE LINKS	022500-B	1	1	1
67	KUFE RECHTS	022504-B	1	1	1
68	LEISTE	010479	1		
		017427		1	
		022507			1

69	GUMMISCHUTZTUCH	018049-R	1		
		018050-R		1	
		022509-R			1
70	GUMMISCHUTZ LEISTE	018045-B	1		
		018046-B		1	
		022510-B			1
71	LAGERSCHUTZ E-M	022511	1	1	1
72	SPANN RIEMENSCHLEIBE 90/3	022615	1	1	
	SPANN RIEMENSCHLEIBE 90/4	022517			1
73	SPANN RIEMENSCHLEIBE ZAPFEN 3	022617	1	1	
	SPANN RIEMENSCHLEIBE ZAPFEN 4	022519			1
74	BOLZEN Ø 19-90	022815	1	1	1
75	DISTANZ BUCHSE	024024	2	2	2
76	LAGER 6206	024025	4	4	4
77	LAMEL DICHTUNG Ø 40	024026	2(Paar)	2(Paar)	2(Paar)
78	ÖLDICHTUNG 40x 5x 7	024029	2	2	2
79	Sperrmechanismus mechanisch	024064-B	1	1	1
80	HAMMER E-M	024396	18	20	26
81	SCHÄCKEL E-M	024397	18	20	26
82	SPANNER BLOCKADE SE 27	024958-B	1	1	1
83	GETRIEBE BP 2021	025635-B	1	1	1
84	ABSTREIFER E-M	025644	1		
		025643		1	
		025642			1
85	AUSWURF SPERRUNG	025647	1		
		025646		1	
		025645			1
86	SCHRAUBE DIN 960 M 14x 1,5x 82	026474	18	20	26
87	MUTTER DIN 980 M 14	026475	18	20	26
88	KONSOLE RECHTS	026602-B	1	1	1
89	KONSOLE LINKS	026603-B	1	1	1
90	LAUFWALZEN SCHALE	026607-B	2	2	2
91	LAUFWALZE	026620	1		
		026621		1	
		026622			1
92	SCHRAUBE DIN 912 M 8 X 45	026627	6	6	6
93	KONSOLE MIT SCHALE R	026739	1	1	1
94	KONSOLE MIT SCHALE L	026740	1	1	1
95	SCHEIBE M8 SCHNORR	026967	6	6	6
96	GELLENKWELLE HALTER	027152	1	1	1
97	SCHEIBE DIN 6796 10	027155	2	2	2

NOTIEZEN:



NOTIEZEN:



NOTIEZEN:



**ino**

**IDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.**  
8262 Krška vas 34 b, Slovenija  
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;  
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151  
E-Mail: ino@inobrezice.si  
Internet: www.inobrezice.com

## **EC KONFORMITÄT SERKLÄRUNG**

Entsprechend der EC-Richtlinie

### **Der Hersteller**

**INDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.**  
**Krška vas 34 b,**  
**SI-8262 Krška vas**

Erklärt in alleiniger Verantwortung, das das Produkt

**MULCHGERÄT**

**EURO MINI 130, 150, 185**

Auf das sich diese Erklärung bezieht der EC Richtlinie 2006/42/EC,  
91/368/CEE, 93/44/CEE, 93/68/CEE entspricht.

Zur Sachgerechten Umsetzung der in den EC Richtlinien genannten  
Forderungen wurden folgende herangezogen:

SIST-EN 292-1, SIST-EN 292-2, SIST-EN ISO4254-12:2012

Bevollmächtigt:  
Branko Kos, Prokurist

Stempel:

**INO** BREŽICE d.o.o.  
Industrijska oprema, 8262 Krška vas 34/b

Ort und Datum

Krška vas, 24.04.2015



**INO Brežice d.o.o.**  
Krška vas 34 b  
8262 Krška vas (Brežice)  
SI – Slovenija, EU

**Tel.:** + 386 (0)7 49 59 233  
**Fax.:** + 386 (0)7 49 59 151

[ino@inobrezice.si](mailto:ino@inobrezice.si)  
[www.inobrezice.com](http://www.inobrezice.com)



V-20181231